

Checkliste für die Zusammenarbeit mit Medienschaffenden

Liebe*r Medienschaffende*r,

Sie möchten über mich bzw. geschlechtsvariante (transsexuelle, transidente, transgender, nicht-binäre oder intersexuelle Menschen) medial berichten. Damit Missverständnisse vermieden und die Zusammenarbeit für beide Seiten erfolgreich wird, sowie zur Vermeidung von Hasskommentaren, Anfeindungen und Kritik von anderen geschlechtsvarianten Menschen, wünsche ich, dass Sie die nachfolgenden Hinweise beachten.

Durch die Berichterstattung über mich gehen wir beide eine große Verantwortung ein. Ich weise deshalb ausdrücklich darauf hin, dass meine Aussagen nicht allgemeingültig für alle geschlechtsvarianten Menschen sind, sondern meine persönliche Sichtweise und meine Erfahrungen widerspiegeln. Im Sinne einer seriösen journalistischen Arbeit wäre es deshalb angebracht, meine Aussagen entsprechend als persönliche Meinung bzw. Erfahrung darzustellen. Vielen Dank...

Wenn Sie über mich berichten, wünsche ich, dass meine Selbstaussage zu meinem Geschlecht beachtet wird. Vermeiden Sie eigene Interpretationen und uneindeutige Formulierungen. Ich möchte, dass Sie mich bezeichnen als...

- | | | |
|---|---|---|
| <input type="checkbox"/> Frau | <input type="checkbox"/> Mann | <input type="checkbox"/> transsexuell |
| <input type="checkbox"/> transsexuelle Frau | <input type="checkbox"/> transsexueller Mann | <input type="checkbox"/> transident |
| <input type="checkbox"/> Frau mit Transsexualität | <input type="checkbox"/> Mann mit Transsexualität | <input type="checkbox"/> transgender |
| <input type="checkbox"/> transidente Frau | <input type="checkbox"/> transidenter Mann | <input type="checkbox"/> nicht-binär |
| <input type="checkbox"/> Frau mit Transidentität | <input type="checkbox"/> Mann mit Transidentität | <input type="checkbox"/> intersexuell |
| | | <input type="checkbox"/> geschlechtsvariant |
| <input type="checkbox"/> Mensch mit einer Variante der Geschlechtsentwicklung | | <input type="checkbox"/> divers |
| <input type="checkbox"/> intersexueller Mensch | | <input type="checkbox"/> _____ |
| <input type="checkbox"/> _____ | | <input type="checkbox"/> _____ |

Ich möchte, dass Sie Abkürzungen (trans, trans*) und Adjektiv-Nomen-Verbindungen (Transfrau, Transmann, Transmensch, Transperson) in dem Beitrag und in Bezug auf meine Person **nicht** verwenden.

Verwenden Sie bitte ausschließlich das Pronomen sie er _____ und vermeiden Sie die Verwendung des Pronomens meines Zuweisungsgeschlechts bei Geburt, wenn Sie z.B. Bezug auf meine persönliche Vergangenheit nehmen.

Ich möchte **nicht**, dass folgende Formulierungen verwendet werden (Alternative Formulierungen sind auf Seite 2 zu finden):

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> wurde als Junge/Mann geboren | <input type="checkbox"/> wurde als Mädchen/Frau geboren |
| <input type="checkbox"/> sie war ein Junge/Mann | <input type="checkbox"/> er war ein Mädchen/eine Frau |
| <input type="checkbox"/> möchte eine Frau sein | <input type="checkbox"/> möchte ein Mann sein |
| <input type="checkbox"/> möchte eine Frau werden | <input type="checkbox"/> möchte ein Mann werden |
| <input type="checkbox"/> fühlt sich als Frau | <input type="checkbox"/> fühlt sich als Mann |

Ich möchte **nicht**, dass folgende Begriffe verwendet werden (Alternative Formulierungen sind auf Seite 2 zu finden)

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Geschlechtsumwandlung | <input type="checkbox"/> Geschlechtswechsel |
| <input type="checkbox"/> Geschlechtsidentitätsstörung | <input type="checkbox"/> Wunschgeschlecht |
| <input type="checkbox"/> _____ | <input type="checkbox"/> _____ |

Verwendung von Bildmaterial

Wenn Sie externes Bildmaterial (lizenzfreies Bildmaterial, Stockfotos, Footage etc.) verwenden, dann möchte ich, dass dieses meine Lebensrealität wiedergeben soll. Bilder von Christopher Street Days, DragQueens oder geschlechterstereotype Darstellungen (z.B. Frauen beim Schminken/Ankleiden) sollen für den Beitrag nicht verwendet werden.

So bitte nicht...



Photo by Bret Kavanaugh on Unsplash



Photo by Sharon McCutcheon on Unsplash

Ein paar wichtige Tipps und alternative Formulierungen

Geschlechtsvariante Menschen möchten von ihrem Umfeld und der Gesellschaft eindeutig in ihrem Geschlecht wahrgenommen und akzeptiert werden. Eine ganz große Hilfe ist es daher, dies im Bericht auch deutlich zum Ausdruck zu bringen. Stellen Sie deshalb sicher, dass die „betroffene“ Person auch richtig verstanden wurde. Wenn also z.B. eine transsexuelle Frau sagt, sie ist und war schon immer eine Frau, dann ist das nicht in Frage zu stellen. Sie sollte also im Bericht auch nur als Frau und mit dem weiblichen Pronomen beschrieben werden.

So bitte nicht..

wurde als Junge/Mann geboren

wurde als Mädchen/Frau geboren

wurde als [Name] geboren

sie war ein Junge/Mann

er war ein Mädchen/eine Frau

möchte eine Frau sein
möchte ein Mann sein
möchte eine Frau werden
möchte ein Mann werden

fühlt sich als Mädchen/Frau
fühlt sich als Junge/Mann

Geschlechtsumwandlung

Wunschgeschlecht

So wäre es besser...

wurde bei Geburt dem männlichen Geschlecht zugewiesen
wurde bei Geburt aufgrund des Körpers für einen Jungen gehalten

wurde bei Geburt dem weiblichen Geschlecht zugewiesen
wurde bei Geburt aufgrund des Körpers für ein Mädchen gehalten

Da kein Mensch mit einem Namen auf die Welt kommt, sondern diesen in der Regel von den Eltern zugewiesen bekommt, sollte auf diese Formulierung grundsätzlich verzichtet werden

sie lebte in der Rolle eines Jungen/Mannes
sie wurde von anderen als Junge/Mann angesehen
andere hielten sie für einen Jungen/Mann

er lebte in der Rolle eines Mädchens/einer Frau
sie wurde von anderen als Mädchen/Frau angesehen
andere hielten ihn für ein Mädchen/eine Frau

Hierzu gibt es keine wirkliche alternativen Formulierungen, denn geschlechtsvariante Menschen wollen nicht ein anderes Geschlecht haben oder eine Person des anderen Geschlechts werden. Diese Formulierung suggerieren, dass Geschlecht ein Wunsch, eine Art Lifestyle ist. Am besten ist, Sie verwenden diese Formulierungen gar nicht. Wenn, dann verwenden Sie lieber:
möchte in ihrem/seinem Geschlecht als Frau/Mann leben

weiß, dass sie ein Mädchen/eine Frau ist
weiß, dass er ein Junge/Mann ist

Genitalanpassende Operation
Geschlechtsangleichende Operation

Wissen über das eigene Geschlecht

Bitte unterlassen Sie es, von einem gewollten oder gewünschten Geschlechterwechsel oder von einer Geschlechtsumwandlung (auch wenn das Wort im Duden steht) zu sprechen. Vermeiden Sie Adjektiv-Nomen-Verbindungen (Transfrau, Transmann, Transmensch etc.). Auch wenn es für Sie und Ihre Zielgruppe schwer zu verstehen ist, akzeptieren Sie bitte, dass geschlechtsvariante Menschen als das bezeichnet und beschrieben werden, was sie sind und wie sie akzeptiert und wahrgenommen werden wollen: als Mann oder als Frau - mit oder ohne beschreibendes Adjektiv (transsexuell, transident, transgender etc.) oder als intersexuelle oder nicht-binäre Person, aber keinesfalls als Sonderform eines Menschen oder irgendwie dazwischen.

Begriffe, die geschlechtsvariante Menschen in den Medien nicht lesen/hören wollen...

Zuweisungsgeschlecht bei Geburt „männlich“

Transfrau 53%
Transmensch 57%
Geschlechtsidentitätsstörung 86%
Gegengeschlecht 78%
Geschlechtswechsel 88%
Geschlechtsumwandlung 85%
Transe 91%

Zuweisungsgeschlecht bei Geburt „weiblich“

Transmann 45%
Transmensch 54%
Geschlechtsidentitätsstörung 82%
Gegengeschlecht 84%
Geschlechtswechsel 91%
Geschlechtsumwandlung 90%
Transe 94%